



## Die Begegnung mit dem Tod: Videoinstallation sorgt für Gänsehaut-Momente

„**WIR SIND HIER VON DER ORNAMENTA 2024**“, klärt Co-Kurator Willem Schenk die Gäste in der „Ozon“-Bar auf. Und hat eine Überraschung: Der Cembalist Slobodan Jovanovic spielt Louis Couperin – barocke Klänge, während im Hintergrund der Cocktail-Shaker beinahe im Takt klirrt. Drei Werke erklingen, und Jovanovic ist erstaunt, „wie leise mein Cembalo

klingt“. Kein Wunder, der Geräuschpegel ist hoch, zumal auch die Teilnehmer des monatlichen Ornamentatreffens viel zu reflektieren haben. Denn die Busfahrt in die Frauenkirche Lienzingen beginnt bereits mit einem musikalischen Erlebnis. Der Soundkünstler Firat Yildiz hat dafür ein Mixtape zusammengestellt, das mit seiner Eindringlichkeit auf

die Installation des türkischen Künstlers Özgür Kar einstimmt. Denn in der gotischen Wallfahrtskirche erwartet die Besucher der Tod: in Form einer Installation. Über mehrere Meter ausgebreitet liegt da ein Licht-Skelett, das mit sich bewegendem Unterkiefer eine unter die Haut gehende Melodie singt.